

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Lahrer Intelligenz- und Wochenblatt für Polizei, Handel
und Gewerbe. 1813-1815**

1813

38 (12.5.1813)

L a h r e r
Intelligenz- und Wochen-Blatt
für Polizei, Handel und Gewerbe.

Nro.



38.

M i t t w o c h,

den 12ten Mai 1813.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

Stiftungs-Feier der Armen-Anstalt
zu Lahr.

Am letzten Sonntag den 9. Mai feierte die hiesige Armen-Anstalt, sieben Jahre nach dem zweiten, das dritte Fest ihrer Stiftung.

In der nämlichen Ordnung wie am 5. Mai 1805 unter Begleitung mehrerer herrschaftlichen Beamten, der Stadtrathsglieder und Armen-Deputirten zogen die Armenkinder des Morgens in die Kirche, und das vorantretende löbliche Corps der hiesigen bürgerlichen Kavallerie und Infanterie mit Musik erhob die Feierlichkeit des Tages zum Axtare, um welchen die Kinder versammelt wurden.

Herr Stadtpfarrer Müller ermunterte in einer rührenden Rede *) die zahlreiche Versammlung zur schönsten Würdigung des Festes zur Wohlthätigkeit, und ein von demselben eigends dazu verfertigtes Lied — welches vorher im Druck

*) Vom Schluß dieser Rede sind noch gedruckte Exemplare bei unserm Mitglied Buchdrucker Geiger gratis zu haben.

ausgetheilt worden war — wurde nach der Predigt abgesungen.

Nach der eben so feierlichen Rückkehr aus der Kirche wurden nicht nur die Kinder der Armen-spinnerei, 60 an der Zahl, sondern auch 40 Spitalspfleglinge und 100 Arme der Stadt von jedem Alter und Geschlecht unter Aufsicht und Bedienung einiger Mitglieder der Armen-Deputation auf dem Rathhause reichlich gespeist und getränkt, und Freude herrschte im Kreise der ihre Wohlthäter dankbar segnenden Dürftigkeit.

Eine kraftvolle, dem Zweck der Feier angepasste Rede des Herrn Diaconus Fecht beschloß im nachmittägigen Gottesdienste, dem die Armenkinder wieder beiwohnten, das Fest mit Würde.

Mögen seine Worte: „Lasset uns Gutes thun!“ noch spät und oft in den Herzen seiner Zuhörer nachhallen und nie vom Sturm des Eigennuzes und der Leidenschaft übertönt werden! — Die steigende Noth fühlt die abnehmende Hilfe!!

Die Einnahme der Armenkasse war diesmal

von einem Staatsdiener 5 fl. 24 fr.
 die Kollekte an der Kirche, Vormit-
 tags und Nachmittags 131 = 18 =

136 = 42 =

wozu noch eingingen :

von der löblichen bürgerlichen Ka-
 vallerie und Infanterie, wel-
 cher für diesen schönen Beweis
 von Wohlthätigkeit und die
 Begleitung des Kirchenzugs
 hiemit öffentlich gedankt wird 22 = 36 =

von einer ungenannten Witwe 1 = 21 =
 „ einem Ungenannten — = 24 =

Zusammen 161 fl. 3 fr.

also ungefähr den dritten Theil des Ertrags vom
 vorigen Feste von 1805, — welche Verminderung
 wohl eher dem Druck der jetzigen Zeiten und Be-
 schränkung alles Verdienstes als einer moralischen
 Abspannung unserer Mitbürger für's Gute und
 Schöne zuzuschreiben ist.

Mit dem innigen Dank der Armen vereinigen
 die Vorsteher der Anstalt den sehnlichen Wunsch,

daß sie auch ferner von wohlthätigen Herzen er-
 halten, durch fernere Beiträge unserer gutgehan-
 ten Mitbürger diese Pflanze auch in den Stürmen
 der Zeit genährt werden möge, die leider so manche
 schöne Saat zerknicken; damit unsere Nachkom-
 men das Andenken der Stifter und Beschützer der
 schönen Anstalt segnen und in edler Nachahmung
 ehren. —

Nachtrag zu den Legaten der Armenkasse in No. 36.
 seit 1807.

1809.	8. Feb.	von Jakob Stolz dahier	5 fl. — fr.
—	29. Nov.	„ Frau Cantor Bannmeyer	20 — —
1810.	— —	„ Gottlieb Mylius	10 — —
—	— —	„ Ludwig Bucherer	11 — —
—	— —	„ Carl Friedr. Streißguth	14 — —
—	— —	„ Schreinermeister Mast	4 — —
1811.	— —	„ Eisenhändl. Fingades Witwe 100 — —	— —
1812.	— —	„ Schreiner Ehinger dahier	8 = 6 =
1805.	— —	„ Elisabetha Knodererin, Wein- händler Fingades Ehefrau 25 — —	— —
—	— —	„ Georg Gleiberts Witwe	25 — —
1806.	— —	„ Andreas Müllerleitis Witwe	5 — —

Berichtigung. Das in No. 36. zu 100 fl. angegebene Legat
 der Feldscher Meiers Witwe ist 200 fl.

Armen-Deputation.

Bezirksamtliche Bekanntmachungen.

Mundtödt-Erklärung.

2. Zu Allmannsweyer. Denen im ersten
 Grad für mundtödt erklärten Friedrich Freytag-
 schen Eheleuten zu Allmannsweyer ist der hiesige
 Bürger Theob. Dietrich als Pfleger zur Seite
 gestellt, ohne dessen Einwilligung gedachten Ehe-
 leuten nichts geborgt oder mit ihnen verhandelt
 werden darf, bei Verlust der Forderung.

Allmannsweyer den 5. Mai 1813.

Grundherrliches Amt.

1. Fahr. [Steigerung.] Aus der Philipp Ja-
 kob Stolz'schen Erbschaft werden
- 3 Sr. Acker an der Krummhald auf der Ge-
 meindsube in Sulz;
- 2 Sr. 73 Aeb. Wiesen am Schellenwinkel zur
 Sonne in Dinglingen;
- 2 Sr. 8 Aeb. Neben auf'm Salgenberg auf hie-
 sigem Rathhaus.

Montag den 24ten dieses Nachmittags 2 Uhr ver-
 steigert.

Jahr den 11. Mai 1813. Großherz. Revisorat.

[Warnung.] Das Großherzogliche Kreis-Direk-
 torium hat per Decretum vom 5ten dieses No.
 5841. in Gemäßheit Großherzoglichen Steuer-De-
 partements-Rescripts vom 24ten v. M. No. 1099.
 verordnet :

„ Es seye effectivlich der Prüfung der Zer-
 tifikaten über Colonial-Waaren von der
 „ in §. 55. der Zoll-Ordnung enthaltenen
 „ Vorschrift nunmehr abzugehen, und da-
 „ gegen gestattet, daß dieselbe am Ablad-
 „ Orte vorgenommen werde, weil sonst die
 „ Fuhrleute bei sich ergebenden Umständen zu
 „ lange aufgehalten würden, und der Fall
 „ sich häufig ereigne, daß die Zertifikate, der
 „ Sicherheit wegen, den Waaren-Empfän-
 „ gern auf der Post zugesandt werden.“

Publikum zu befriedigen, läßt mich hoffen, daß man mir dieses Jahr keine geringere Zusprache schenken werde.
Vinzenz v. Kilian.

1. [Empfehlung.] Abraham Schaad dahier, an der Kirchgasse in der Casparischen Behausung neben Herrn Handelsmann Freu wohnend, empfiehlt sich nicht allein in allen Sattler-Arbeiten, sondern auch noch besonders in Verfertigung neuer Chaisen nach heutigem Geschmack mit dem feinsten und solidesten Lack.

1. [Berlorner Parapluje.] Festen Sonntag vor acht Tagen ist auf dem Altvater ein brauner tafelfeurer Parapluje verloren gegangen, der Finder dessen ist um Rückgabe gebeten.

Christian Zäferer.

1. [Klee.] Ludwig Stolz hat den Klee von 2 Sester zu verkaufen.

1. [Wären-Milche zu verkaufen.] Bei dem Handelsmann Jakob Raif in Seelbach ist eine neue Wären-Milche, nebst Schntre und weißem Federbusch, zu verkaufen.

2. [Badwirtschaft.] Georg Müller, der Wäscher, benachrichtigt hiemit ein verehrliches Publikum, daß auch dieses Jahr wieder wie bisher Wäder bei ihm gerüstet werden, und an seine Wirthschaft schon ihren Anfang genommen hat. Er bittet daher um zahlreichen Zuspruch, und verspricht dagegen prompte und billige Bedienung.

Auszug aus dem Kirchenbuche.

G e b o r e n :

- Den 4. Mai. Salomea Dorothea; Vater: Friedrich Keller, B. u. Tabaksarbeiter dahier.
Den 4. — Sophia Elisabetha; Vater: Jakob Reiser, B. u. Müller dahier.
Den 6. — Ein todtres Mägdelein; Vater: Christian Friedrich Schweickhard, B. u. Weber dahier.
Den 7. — Friederike Salome; Vater: Friedrich Kreutter, B. u. Strumpfstricker dahier.

G e s t o r b e n :

- Den 5. Mai. Christina, weil. Johannes Viermann, B. u. Messgers dahier, Witwe; alt ungefähr 40 J.
Den 8. — Lorenz Wickert, B. u. Weber dahier; alt 53 Jahre 3 Mon. 11 Tage.
Den 8. — Andreas Binz, B. u. Weber zu Burgheim, alt 47 Jahre 6 Mon. 5 Tage.

C o p u l i r t :

- Den 3. Mai. Joseph Hermannstein, Stuckwerker dahier, weil. Joseph Hermannstein, Stuckwerkers von Schuttern led. Sohn, mit Juliana Müllerin, des hiesigen Stadtboten, Michael Müller, ledige Tochter.

Frucht-, Brod- und Fleischpreise, von Lahr, Offenburg, Emmendingen und Frensburg.

Frucht- Preise.	Lahr 11. Mai		Offenb. 4. Mai		Emend. 30. Apr.		Frensb. 1. Mai		Fleisch-Tare. Lahr/Offenb.		Brod u. Mehl-tare Lahr, 5. Jan.		Viktualien. Lahr, 5. Jan.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Das &	kr.	Milchbrod	kr.	Das &	kr.
1 Viertel											7½ Loth	2	Butter	21
Weizen	11	30	13	—	12	30	12	18	Ochsensf.	11	11	2	Schweinschm	22
Halbwz.	9	30	10	12	9	54	9	36	Geringer	10	9	2	Lichter	22
Korn	—	—	—	—	8	42	7	12	Kuhfleisch	7	8	16	Kernseife	18
Gerst	6	—	6	30	7	12	6	—	Hammelf.	—	9	11	Ord. Seife	16
Welschl.	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbf.	8	9	10		
Haber 7S	5	—	5	—	4	40	4	48	Schweinsf.	12	13	12		